MONITORING-BERICHT
Rechtsextremismus in Hessen
- Juni/Juli/August 2019 -

beratungsNetzwerk hessen
Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Vorbemerkungen

Die Monitoring-Berichte „Rechtsextremismus in Hessen" dokumentieren unterschiedliche rechtsextremistische und damit einhergehende antidemokratische und menschenfeindliche Vorkommnisse, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen in einem bestimmten Zeitraum. Sie erscheinen in unregelmäßigen Abständen, mindestens jedoch sechs Mal im Jahr. Grundlage der Monitoring-Recherchen sind öffentliche, offizielle und selbst recherchierte Quellen wie Polizeiberichte, Presse- und Medienberichte, Internetpräsenzen und Beiträge in sozialen Netzwerken.

Die Monitoring-Berichte werden vom Frankfurter Medienbüro „achtsegel.org" im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" recherchiert und erstellt.

Die jeweils verwendeten Quellen sind unter bzw. neben den einzelnen Texten angegeben. Die vorliegende Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Bitte um Mithilfe

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, bitten wir um Ihre Unterstützung und würden uns über entsprechende Beiträge für künftige Monitoring-Berichte sehr freuen. Bitte melden Sie uns Vorkommnisse und Aktivitäten im Bereich Rechtsextremismus und Rechtspopulismus unter Angabe nachvollziehbarer Quellen an unten stehende E-Mail-Adresse – auch vermeintliche „Kleinigkeiten" wie diesbezügliche Schmierereien und Sticker im öffentlichen Raum oder Flyer und Flugblätter in Briefkästen!

Helfen Sie mit, das Lagebild von Aktivitäten, Vorkommnissen und Auffälligkeiten aus dem rechten und rechtsextremen Milieu in Hessen zu erhellen.

Ihre Hinweise – wie auch Rückfragen – schicken Sie bitte per E-Mail an:
monitoring@beratungsnetzwerk-hessen.de

Bei Fragen, Anregungen, Kritik oder Ergänzungen zu Fällen, die in diesem Bericht aufgeführt sind, geben Sie bitte die jeweilige Fall-Chiffre (= Hashtag über dem Datum) an.

Demokratiezentrum Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus (https://beratungsnetzwerk-hessen.de/)

Achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz (http://www.achtsegel.org/)

Inhalt:

- **Themenschwerpunkte Juni/Juli/August 2019** 4
  - Der Mord an Walter Lübcke 4
  - „Die Rechte" und die Demo in Kassel am 20. Juli 2019 10
  - Versuchter Mord in Wächtersbach 13
- **Chronik rechter Vorfälle, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen** 15
- **Chronik über staatliche Ermittlungen und Gerichtsprozesse** 56

Der Mord an Walter Lübcke

Am 2. Juni wurde der Kasseler Regierungspräsident Walter Lübcke durch einen Kopfschuss getötet. Zwei Wochen später, am 17. Juni, wurde in Kassel der 45 Jahre alte Stephan E. verhaftet. Er wird beschuldigt, Walter Lübcke ermordet zu haben. Der Verhaftete hatte nach seiner Festnahme zunächst geschwiegen, die Tat dann aber gestanden und dieses Geständnis durch seinen Anwalt später widerrufen. Stephan E. hat bereits zahlreiche Vorstrafen, darunter viele im Zusammenhang mit einer rassistischen und rechtsextremen Motivation.

Der Kasseler Regierungspräsident Lübcke war schon seit 2015 aus der rechten Szene angefeindet und bedroht worden. Diese Anfeindung bezogen sich auf sein Engagement für Geflüchtete und insbesondere Aussagen bei einer Informationsveranstaltung zu einer geplanten Flüchtlingsunterkunft am 14. Oktober 2015 in Lohfelden. Auch Stephan E. soll bei dieser Informationsveranstaltung im Publikum gesessen haben. Nach dem Mord am 2. Juni reagierten viele User in rechten Internetgruppen mit Hassbotschaften und Häme auf die Meldung, dass der Politiker erschossen aufgefunden wurde. Die Sonderkommission der Polizei zum Fall Lübcke nahm auch Ermittlungen gegen die Hasskommentator*innen auf (#227/19; #228/19). Laut Bericht der „Zeit" vom 10. August gehen Ermittler in Hessen derzeit in mehr als 100 Verfahren gegen Hasskommentare im Zusammenhang mit der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke (CDU) vor (#245/19).

Der mutmaßliche Haupttäter Stephan E. ist seit langem Teil der rechten Szene und blickt auf eine Reihe schwerer Gewalttaten zurück. Das Online Recherche-Portal „EXIF" hat in einem Artikel die Hintergründe zum mutmaßlichen Lübcke-Attentäter Stefan E. zusammengefasst. Der 45-jährige Stephan E. aus Kassel zählte danach in den 2000er Jahren zum engeren Kreis um die Neonazis Michel F. und Mike S. Er beteiligte sich an NPD-Auftritten und mindestens einer Sprühaktion und war 2007 in einen Angriff von Neonazis auf Gewerkschafter*innen und Antifaschist*in-

#227/19

03.06.2019

Häme in rechten Internetforen nach Tod von Kasseler Politiker

Kassel (Landkreis)

Quelle:
https://www.volksverpetzer.de/social-media/luebcke-nazis/

https://www.tagesschau.de/inland/rechtsextreme-regierungspraesident-101.html

Schlagworte:
#HasslmNetz #Lübcke

#228/19

06.06.2019

Sonderkommission wird auch rechtsextreme Hasspostings rund um Mordfall Lübcke verfolgen

Kassel (Landkreis Kassel)

Quelle:
https://www.faz.net/-gzl-9nq3b

Schlagworte:
#HasslmNetz #Ermittlungen

#229/19

17.06.2019

Rechtsextremist aus Kassel im Mordfall Lübcke festgenommen

Kassel

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/stephan-e-aus-kassel-mord-verdaechtiger-neonazi-vorbestraft,verdaechtiger-fall-luebcke100.html

nen verwickelt. 1993 beging er einen Bombenanschlag auf eine Geflüchtetenunterkunft im hessischen Hohenstein-Steckenrodt (#230/19). Laut Bericht der „Welt" beging Stefan E. bereits 1989 einen Brandanschlag auf ein Haus, in dem türkische Staatsbürger wohnten. 1992 stach er mit einem Messer auf einer Toilette am Wiesbadener Hauptbahnhof zweimal auf einen Menschen ein; auch diese Attacke war rassistisch motiviert (#232/19). 2009 beteiligte sich E. mit rund 400 weiteren Neonazis an einem Angriff auf eine DGB-Kundgebung in Dortmund. Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" überprüfen die Ermittler auch eine mögliche Verbindung von Stephan E. mit einem Fall versuchten Totschlags aus dem Jahr 2016. Damals wurde ein 22-jähriger Asylbewerber unweit der Flüchtlingsunterkunft Lohfelden mit einem Messer angegriffen und schwer verletzt. Der Täter konnte damals flüchten, der Fall ist bis heute ungeklärt (#244/19).

Ob und wie viele Mittäter*innen E. hatte, wird momentan noch ermittelt. Laut „Westdeutschem Rundfunk" gingen die Ermittler des hessischen Landeskriminalamtes (LKA) der Frage nach, ob der Tatverdächtige Stephan E. möglicherweise Mittäter oder Helfer hatte. Entsprechende Hinweise ergaben sich nach Informationen von WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung aus einer Zeugenaussage, wonach sich zwei Autos vom Tatort sehr schnell entfernt haben sollen (#231/19). Nach einem Bericht der „Hessischen Niedersächsischen Allgemeinen" hat es am 19. Juni in der Wohnung des Kasseler Rechtsextremisten Mike S. gebrannt. Laut HNA war Mike S. ein langjähriger Bekannter des mutmaßlichen Lübcke-Mörders Stephan E. Die Polizei schloss vorsätzliche Brandstiftung nicht aus (#233/19).

Am 27. Juni nahm die Polizei auf Grundlage eines Geständnisses von Stephan E. zwei weitere Personen fest, die der Beihilfe zum Mord verdächtigt werden. Dabei handelt es sich um Markus H. aus Kassel, der E. den Kontakt zu einem Waffenhändler hergestellt haben soll. Beim mutmaßlichen Waffenhändler handelt es sich um Elmar J. aus dem ostwestfälischen Landkreis Höxter. Dieser wurde ebenfalls verhaftet (#238/19). Laut eines Berichts im „Spiegel" wurde Markus H. im Juni 2006 als Zeuge im Mordfall Halit Yozgat vernommen

Schlagworte:
#Mord #Festnahme #Lübcke #Rechtsterrorismus

#230/19
17.06.2019

Hintergründe zum mutmaßlichen Täter im Fall Lübcke

Kassel

Quelle:
https://exif-recherche.org/?p=6218

https://www.ruhrbarone.de/mutmasslicher-moerder-im-fall-luebcke-mit-verbindungen-in-dortmunds-naziszene/169764

https://www.welt.de/politik/article195447397/Mordfall-Luebcke-So-verzweigt-ist-die-rechtsextreme-Szene-in-Kassel-und-Nordhessen.html

https://www.spiegel.de/panorama/justiz/walter-luebcke-verdaechtiger-hatte-offenbar-kontakt-zu-militanten-neonazis-a-1272817.html

https://www.fr.de/politik/hessens-abgeordnete-npd-stephan-stiessen-12530789.html

https://www.spiegel.de/panorama/justiz/neonazis-in-hessen-das-netzwerk-um-stephan-e-walter-luebcke-a-1273049.html

https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/kassel-rechtsextreme-101.html

https://www.hna.de/kassel/mordfall-luebcke-stephan-e-und-neonazis-trafen-sich-in-kasseler-kneipe-12541919.html

https://www.tagesschau.de/investigativ/fall-luebcke-verdaechtiger-oss-101.html

https://www.hna.de/kassel/mord-an-walter-luebcke-stephan-e-arbeitete-bei-huebner-in-kassel-12539741.html

https://www.tagesspiegel.de/politik/erschossener-kasseler-regierungspraesident-walter-luebcke-war-auch-im-visier-des-nsu/24480458.html

https://www.deutschlandfunk.de/mordfall-

(#238/19). Stephan E. zog, wie erwähnt, sein Geständnis am 3. Juli zurück (#242/19).

Laut Bericht der „Hessenschau" wurden ebenfalls in der Nacht zum 27. Juni in einem Erddepot auf dem Gelände von Stephan E.s Arbeitgeber Waffen gefunden (#240/19). Wie die „Gießener Allgemeine" am 17. Juli schrieb, wurde die Tatwaffe, mit der Walter Lübcke ermordet wurde, durch eine ballistische Expertise des Landeskriminalamtes eindeutig identifiziert (#243/19). Laut Bericht der „HNA" vom 20. August wurden bei dem mutmaßlichen Mörder Stephan E. sowie bei zwei weiteren Verdächtigen, Elmar J. und Markus H., insgesamt 46 Waffen gefunden. Das bestätigte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums gegenüber der "HNA" (#246/19.). Laut „Tagesschau" durfte der mutmaßliche Komplize beim Lübcke-Mord legal große Mengen Waffen horten. Denn das Verwaltungsgericht Kassel hatte 2015 entschieden, dass der als rechtsextrem bekannte Markus H. eine Waffenbesitzkarte mit Munitionsberechtigung erhalten darf. Die Stadt Kassel hatte ihm eine Waffenbesitzkarte mehrfach verwehrt mit der Begründung, dem bekannten Rechtsextremisten fehle die erforderliche Zuverlässigkeit. Sowohl Markus H. als auch Stephan E. waren Mitglieder in einem Schützenverein in Sandershausen. Im Juli 2011 stellte die Stadt Kassel Markus H. eine „Unbedenklichkeitsbescheinigung" nach dem Sprengstoffgesetz aus. (#247/19.)

Laut „Zeit" wird ein Bekannter von Stefan E. verdächtigt, eine staatsgefährdende Straftat vorbereitet zu haben. Er hatte dem mutmaßlichen Mörder von Walter Lübcke Waffen abgekauft. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main leitete gegen den Mann, einen ehemaligen Arbeitskollegen von Stephan E. aus dem nordhessischen Fuldabrück-Bergshausen, ein Verfahren wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Straftat ein. Waffen und die Munition seien bei einer Wohnungsdurchsuchung sichergestellt worden. E. hatte in seinem Geständnis ausgesagt, dass er ihm und einem weiteren Arbeitskollegen Waffen und Munition verkauft habe. (#248/19)

Nach Angaben des Online Recherche-Portals „EXIF" nahm der mutmaßliche Mörder von Walter Lübcke, Stephan E., am 23. März 2019 an ei-

luebcke-hessischer-verfassungsschutz-unter-druck.1769.de.html?dram:article_id=451991

https://www.hna.de/kassel/nach-mord-an-walter-luebcke-kasseler-neonazi-szene-12633776.html

https://www.spiegel.de/panorama/justiz/stephan-ernst-das-kasseler-umfeld-des-gestaendigen-im-fall-walter-luebcke-a-1274255.html

http://www.lotta-magazin.de/ausgabe/75/eine-hinrichtung

Schlagworte:
#Mord #Lübcke #Rechtsterrorismus

#231/19

18.06.2019

Ermittler prüfen Hinweise auf Mittäter

Kassel

Quelle:
https://presse.wdr.de/plounge/wdr/programm/2019/06/20190618_mordfall_luebcke.html

Schlagworte:
#Rechtsterrorismus #Lübcke #Mord

#232/19

19.06.2019

Schon mit 15 offenbarte Stephan E. seinen Hass auf Ausländer

Kassel

Quelle:
https://www.welt.de/politik/deutschland/article195575295/Mordfall-Walter-Luebcke-Die-rohe-Gewalt-des-jungen-Stephan-E.html

Schlagworte:
#Rechtsterrorismus #Lübcke #Mord

#233/19

19.06.2019

Brand in Kassel: Verbindungen zu Stephan E.?

nem Treffen der rechtsterroristischen Gruppierung „Combat 18" im sächsischen Mücka teil (#234/19). Unter den 200 Teilnehmern des Treffens befand sich auch der hessische Rechtextremist Stanley R. (#159/19). Ein Gutachter hatte im Auftrag des ARD-Magazins „Monitor" bestätigt, dass es sich um Stephan E. handelt. Von einem anderen Experten dagegen wurde bezweifelt, dass es sich auf dem Foto tatsächlich um E. handelt. Die rechtsextreme Organisation „Combat 18" äußerte sich, laut der Recherche-Plattform „EXIF", in einer Videobotschaft zu dem Fall. Darin wird eine Tatbeteiligung bestritten. Gleichzeitig wurde in dem Video einem Journalisten gedroht, der über den Täter Stephan E. berichtet hatte (#241/19).

Kassel

Quelle:
https://www.hna.de/kassel/bettenhausen-ort94136/brand-in-kassel-verbindungen-zu-stephan-e-polizei-sucht-zeugen-12567275.html

Schlagworte:
#Brand #Rechtsterrorismus #Lübcke #Mord

#234/19

20.06.2019

Stephan E. nahm 2019 vermutlich an einem "Combat 18" treffen teil

Mücka (Sachsen)/ Kassel

Quelle:
https://exif-recherche.org/?p=6284

Schlagworte:
#Mord #Lübcke #Rechtsterrorismus #Combat18

#235/19

24.06.2019

Gruppen arbeiten im Hintergrund: Experte über Neonazi-Szene in Kassel

Kassel

Quelle:
https://www.hna.de/kassel/experte-nazi-szene-kassel-ngz-12667091.html

Schlagworte:
#Mord #Lübcke #Rechtsterrorismus #Combat18

#236/19

25.06.2019

Hessischer AfD-Bundestagsabgeordneter sieht bei CDU Mitschuld am Tod Lübckes

Fulda (Landkreis Fulda)

Quelle:
https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/afd-abgeordneter-sieht-cdu-mitschuld-am-tod-

luebckes-16253407.html

Schlagworte:
#AfD #Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus

#237/19

27.06.2019

Rechtsorientierter Anwalt

Schöffengrund (Lahn-Dill-Kreis)

Quelle:
https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/rechtsorientierter-anwalt

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus #NPD

#238/19

27.06.2019

Zwei weitere Festnahmen im Mordfall Lübcke - Ermittler entdecken Waffenversteck

Kassel

Quelle:
https://www.spiegel.de/politik/deutschland/fall-walter-luebcke-zwei-weitere-festnahmen-waffenlieferant-und-vermittler-gefasst-a-1274544.html

Schlagworte:
#NSU #Mord #Lübcke #Rechtsterrorismus

#239/19

27.06.2019

Polizei befragte Markus H. schon 2006 zu NSU-Mord

Kassel

Quelle:
https://www.spiegel.de/panorama/justiz/walter-luebcke-polizei-befragte-markus-h-2006-wegen-nsu-mord-a-1274644.html

https://www.merkur.de/politik/mordfall-walter-luebcke-stephan-e-hatte-mord-schon-vor-jahren-geplant-zr-12757254.html

https://www.fr.de/politik/stephan-soll-bereits-vorher-waffe-walter-luebcke-gefahren-sein-zr-12763622.html

Schlagworte:
#NSU #Mord #Lübcke #Rechtsterrorismus

#240/19

27.06.2019

Ermittler finden Waffen von Stephan E.

Kassel

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/medienbericht-ermittler-finden-waffen-von-stephan-e,stephan-e-waffen-100.html

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus

#241/19

30.06.2019

"Combat 18" äußert sich in Videobotschaft zu Mord an Lübcke

Kassel

Quelle:
https://exif-recherche.org/?p=6323

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus #Combat18

#242/19

03.07.2019

Stephan Ernst zieht Geständnis zurück

Kassel

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/mordfall-luebcke-stephan-ernst-zieht-gestaendnis-zurueck,stephan-ernst-

widerruft-gestaendnis-100.html

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus

#243/19

17.07.2019

Tatwaffe eindeutig identifiziert

Kassel

Quelle:
https://www.giessener-allgemeine.de/hessen/tatwaffe-eindeutig-identifiziert-12832126.html

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus #Ermittlungen

#244/19

26.07.2019

Staatsanwaltschaft ermittelt wegen weiterem Attentat gegen Lübcke-Mörder

Kassel

Quelle:
https://www.fr.de/politik/mord-walter-luebcke-neue-ermittlungen-gegen-stephan-zr-12368892.html

Schlagworte:
#Mord #versuchterMord #Rechtsterrorismus #Ermittlungen

#245/19

10.08.2019

Hasskommentare nach Lübcke-Mord - Mehr als 100 Verfahren

Kassel / Wiesbaden

Quelle:
https://www.zeit.de/news/2019-08/10/hasskommentare-nach-luebcke-mord-mehr-als-100-verfahren

Schlagworte:
#Hasskommentare #Ermittlungen

#246/19

20.08.2019

Mordfall Lübcke: Insgesamt 46 Waffen gefunden

Kassel / Höxter (NRW)

Quelle:
https://www.hna.de/kassel/fall-luebcke-mehr-waffen-gefunden-bisher-angenommen-zr-12931031.html

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus #Waffen #Ermittlungen

#247/19

21.08.2019

Lübcke-Mord: Mutmaßlicher Komplize hatte legal Waffen

Kassel / Sandershausen (Landkreis Kassel)

Quelle:
https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/luebcke-komplize-waffe-101.html

https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/mordfall-walter-luebcke-wann-wenn-nicht-dann-16346565.html

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus #Waffen

#248/19

23.08.2019

Ermittlungen gegen Bekannten von Stephan E.

Kassel

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/medienbericht-ermittlungen-gegen-bekannten-von-stephan-ernst,fall-luebcke-ermittlungen-gegen-bekannten-100.html

Schlagworte:
#Lübcke #Mord #Rechtsterrorismus #Waffen

„Die Rechte" und die Demo in Kassel am 20. Juli 2019

Die rechtsextreme Kleinpartei „Die Rechte" führte am 20. Juli eine Demonstration in Kassel durch. An der Demonstration von „Die Rechte" nahmen etwa 120 Rechtsextreme teil, an den Gegendemonstrationen beteiligten sich mehr als 10.000 Menschen. „Die Rechte" hatte ihre Demonstration unter dem Motto „Gegen Pressehetze, Verleumdung und Maulkorbphantasien" angemeldet und in Zusammenhang mit der Ermordung des Regierungspräsidenten Walter Lübcke gestellt. Laut „Der Spiegel" gab es drei Festnahmen am Hauptbahnhof wegen Waffenbesitzes und verfassungsfeindlichen Symbolen. Ein großer Teil der Teilnehmer*innen der rechtsextremen Demonstration reiste aus dem Ruhrgebiet an. Rund ein halbes Dutzend der Teilnehmer*innen versammelte sich hinter dem Banner des hessischen Landesverbands der Partei „Die Rechte" und trugen T-Shirts mit der Aufschrift „Division Mittelhessen". Anmelder der Demonstration war der bundesweit aktive Neonazikader und ehemalige Bundesvorsitzender von „Die Rechte" Christian Worch. (#255/19).

Nach einem Bericht der „Frankfurter Rundschau" hatte Sascha Krolzig, Bundesvorsitzender von „Die Rechte", auf einem Rechtsrock-Festival im thüringischen Themar am Wochenende vom 5. auf den 7. Juli erstmals öffentlich zu der Demo aufgerufen. (#250/19.). Die Stadt Kassel versuchte, die Demonstration zu verbieten. Der Verbotsantrag scheiterte jedoch sowohl am 17. Juli vor dem Verwaltungsgericht Kassel (#252/19) als auch am 19. Juli vor dem hessischen Verwaltungsgerichtshof. Die Stadt Kassel hatte im Anschluss allerdings Auflagen erlassen, die verfügten, dass die Demonstration nicht in der Kasseler Innenstadt durchgeführt werden darf (#253/19).

„Die Rechte" ist eine rechtsextreme Kleinpartei, die 2012 gegründet wurde. Gründungsmitglieder kamen zum einen aus der „Deutschen Volksunion" (DVU), die 2011 der NPD fusionierte. Zum Anderen kamen Personen aus der Kameradschaftsszene, die die Parteigründung

#249/19

09.06.2019

Rechte Pöbeleien am Rande: Neukirchens Bürgermeister und Ortsvorsteher verhöhnt

Neukirchen (Schwalm-Eder-Kreis)

Quelle:
https://www.hna.de/lokales/schwalmstadt/neukirchen-knuell-ort305288/rechte-poebeleien-am-rande-neukirchens-buergermeister-und-ortsvorsteher-verhoehnt-12932186.html

Schlagworte:
#DieRechte

#250/19

05.07.2019

"Die Rechte" mobilisiert für Demonstration nach Kassel

Kassel / Themar (Thüringen)

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/rechte-plant-aufmarsch-kassel-12773550.html

Schlagworte:
#Demonstration #DieRechte #Lübcke #Rechtsrock #ChristianWorch

#251/19

11.07.2019

Kassel will Nazi-Aufmarsch verbieten

Kassel

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/kassel-will-nazi-marsch-verbieten-12791014.html

nutzen wollten, um unter dem Deckmantel des Parteienprivilegs drohende oder bereits vollzogene Vereinsverbote auszuhebeln1. Die „Hessenschau" nahm die Demonstration am 20. Juli in Kassel zum Anlass, um über die rechtsextreme Kleinpartei zu berichten. Sie soll nach eigenen Angaben in Hessen Mitglieder im zweistelligen Bereich haben. Ende März wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Mike Guldner wurde zum neuen Landesvorsitzenden gewählt, Tim Schmerer wurde Beisitzer. Alle gewählten Funktionäre der Partei kommen aus dem Schwalm-Eder-Kreis (#254/19).

Ebenfalls im Schwalm-Eder-Kreis kam es im Juni zu einem Zwischenfall mit Mitgliedern von „Die Rechte". Laut Bericht der „HNA" wurden Neukirchens Bürgermeister Klemens Olbrich und Ortsvorsteher Peter Jöckel beim Festzug der Pfingstkirmes 9. Juni von zwei Mitgliedern der Partei „Die Rechte" angepöbelt (#249/19).Text

Schlagworte:
#Demonstration #DieRechte #Lübcke

#252/19

17.07.2019

Gericht hebt Demoverbot gegen „Die Rechte" in Kassel auf

Kassel

Quelle:
https://www.zdf.de/nachrichten/heute/rechtsextreme-demo-in-kassel-gericht-hebt-verbot-auf-100.html

https://www.faz.net/-gpg-9p5h0

Schlagworte:
#Prozess #Demonstration #DieRechte #Lübcke

#253/19

19.07.2019

Verbotsverfügung gegen „Die Rechte"-Demonstration scheitert auch am Verwaltungsgerichtshof

Kassel

Quelle:
https://sz.de/dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190719-99-125066

Schlagworte:
#Demonstration #DieRechte #Lübcke

#254/19

20.07.2019

„Die Rechte": Kleinstpartei mit Schwerpunkt im Schwalm-Eder-Kreis

Kassel / Schwalm-Eder-Kreis

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/kleinstpartei-mit-schwerpunkt-im-schwalm-eder-kreis-,hintergrund-die-rechte-100.html

Schlagworte:
#Demonstration #DieRechte #Lübcke

#255/19

20.07.2019

Demonstration von „Die Rechte" in Kassel

Kassel

Quelle:
https://spon.de/afwHm

https://www.fr.de/rhein-main/kassel-warum-wenige-rechtsextreme-demo-aufruf-gefolgt-sind-12844002.html

https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/mickriger-die-rechte-aufzug-in-kassel

Schlagworte:
#Demonstration #DieRechte #Lübcke

Versuchter Mord in Wächtersbach

Am 22. Juli versuchte der 55-jährige Roland K. aus Biebergemünd einen 26-jährigen Eritreer zu erschießen. Das Opfer wurde durch einen Bauchschuss lebensgefährlich verletzt. Die Ermittler gehen „ganz klar von einem fremdenfeindlichen Motiv" aus. Der vermutlich der rechten Szene nahe stehende Täter beging später Selbstmord. In seiner Wohnung fand die Polizei drei weitere Waffen, zwei Langwaffen und eine halbautomatische Pistole. Alle Waffen, auch die beiden Pistolen, die er bei seinem Mordanschlag und seinem Selbstmord eingesetzt habe, seien legal erworben. Der Täter war Mitglied in einem Schützenverein in Wächtersbach. (#256/19)

Der Täter hatte die Tat in einer Kneipe in Biebergemünd angekündigt. In dieser Kneipe soll er auch vor und nach der Tat Bier getrunken haben. Laut „Frankfurter Rundschau" ist der Wirt der Kneipe durch Posts in sozialen Netzwerken selbst in Verdacht geraten, zur rechten Szene zu gehören. (#258/19)

Laut Bericht der „FAZ" kam es am 25. Juli zu einer Hausdurchsuchung bei einem Mann aus Erlensee. Bei dem Mann soll es sich um den Bruder des Attentäters von Wächtersbach Roland K. handeln. Dieser soll in der Vergangenheit als Rechtsextremist aufgefallen sein. Gegen ihn wurde dem Vernehmen nach wegen Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. Von der Durchsuchung erhofften sich die Beamten vor allem Hinweise darauf, ob der Bruder an der Tat von Roland K. beteiligt war oder aber Kenntnis von dessen Plänen hatte, einen Ausländer zu töten (#257/19).

#256/19

22.07.2019

Versuchter Mord mit rassistischem Motiv in Wächtersbach

Wächtersbach (Main-Kinzig-Kreis) / Biebergemünd (Main-Kinzig-Kreis)

Quelle:
https://taz.de/Attentat-auf-Eritreer/!5612995/

https://www.fr.de/rhein-main/main-kinzig-kreis/hass-hause-zr-12856800.html

https://www.faz.net/-gzl-9q4qy

Schlagworte:
#versuchterMord #Rechtsterrorismus #Rassismus

#257/19

25.07.2019

Verdacht gegen Bruder des Attentäters von Wächtersbach

Erlensee (Main-Kinzig-Kreis) / Wächtersbach (Main-Kinzig-Kreis)

Quelle:
https://www.faz.net/-gzl-9pfmh

Schlagworte:
#versuchterMord #Rechtsterrorismus #Rassismus #Ermittlungen

#258/19

26.07.2019

Zu Besuch in der Kneipe, in der der Hass zu Hause ist

Wächtersbach (Main-Kinzig-Kreis)

Quelle:

https://www.fr.de/rhein-main/main-kinzig-kreis/hass-hause-zr-12856800.html

Schlagworte:
#versuchterMord #Rechtsterrorismus #Rassismus

#259/19

30.05.2019 - 01.06.2019

Rechtes Symbol auf Bürgersteig geschmiert

Bad Homburg (Hochtaunuskreises)

Laut Polizeimeldung sprühten Unbekannte zwischen dem 30. Mai und dem 1. Juni in der Kisseleffstraße in Bad Homburg ein ca. 50 x 50 cm großes rechtsmotiviertes Symbol in roter Farbe auf den Bürgersteig.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50152/4287726

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Graffiti

#260/19

31.05.2019 - 01.06.2019

Rechte Schmierereien an Geflüchtetenunterkunft in Bad-Schwalbach

Bad Schwalbach (Rheingau-Taunus-Kreis)

Laut Polizeibericht beschmierten Unbekannte in der Nacht zum 1. Juni im Bereich der Brunnenstraße und der Kirchstraße in Bad Schwalbach mehrere Gebäude, Gehwege sowie einen geparkten Pkw mit rechten Parolen und Symbolen. Betroffen von den Schmierereien war unter anderem auch die Geflüchtetenunterkunft in der Brunnenstraße.

Quelle:
https://www.presseportal.de/print/4287729-print.html

Schlagworte:
#Graffiti #RechteParolen

#261/19

01.06.2019

AfD-Politiker Härle bei geheimem Holocaustleugener*innen-Treffen

Wiehl-Dreisbach (NRW) / Heusenstamm (Landkreis Offenbach)

Wie das Online-Fachportal „Belltower News" am 4. Juni berichtete, hielt der Heusenstammer AfD-Vorsitzende Carsten Härle am 1. Juni einen Vortrag beim „Lesertreffen" der „Russlanddeutschen Konservativen" in Wiehl-Dreisbach (NRW). „Belltower News" zufolge handelte es sich dabei um ein Vernetzungstreffen der geschichtsrevisionistischen Holocaustleugner-Szene. Anwesend waren eine Reihe weiterer Rechtsextremisten, unter anderem der ehemalige NPD-Funktionär Sascha Wagner und der antisemitische YouTuber Nikolaus Nehrling („Der Volkslehrer").

Quelle:
https://www.belltower.news/klandestines-treffen-in-nrw-neonazistische-umsturzplaene-unter-holocaustleugnern-86255/

Schlagworte:
#AfD #NPD #Holocaustleugnung #Geschichtsrevisionismus

#262/19
05.06.2019

„Junge Nationalisten" (JN) kleben Plakate an Kasseler Schule

Kassel

Mit Datum vom 5. Juni veröffentlichte der Instagram-Account der Tarnkampagne „Schuelersprecher.info" Bilder aus Kassel. Demnach wurde an der Max-Eyth-Schule Plakate mit dem Slogan „Fang an zu rebellieren" und einem Link zur Kampagnen-Webseite angebracht. Hinter der Kampagne stecken die „Jungen Nationalisten" (JN), die Jugendorganisation der NPD. Die NPD bewarb die Kampagne bereits im Mai (#206/19).

Quelle:
https://www.instagram.com/p/ByUsjlpotdg/

Schlagworte:
#JN #NPD #Plakataktion #Schule

#263/19
07.06.2019

Aufkleber des „Freien Widerstands Hessen" in Dietzenbach

Dietzenbach (Kreis Offenbach)

Am Bahnhof Dietzenbach wurden Aufkleber des „Freien Widerstand Hessen" festgestellt. Der „Freie Widerstand Hessen" ist eine Neonazi-Gruppierung die, laut Verfassungsschutz 2017 aus dem „Freien Widerstand Main-Kinzig" hervorgegangen ist.

Quelle:
Hinweisgeber ist der Redaktion bekannt.

Schlagworte:
#Aufkleber #FreierWiderstandHessen

#264/19
08.06.2019

Hakenkreuze im Klassenzimmer – Randalierer hinterlassen Botschaften in Grundschule

Wohra (Marburg-Biedenkopf)

Am Wochenende vom 8. auf den 9. Juni, möglicherweise am 8. Juni gegen 21.50 Uhr, kam es zu einem Einbruch und zu Farbschmierereien in der Grundschule in der Halsdorfer Straße in Wohra. Der oder die Täter drangen durch ein Kellerfenster ein und hinterließen in verschiedenen Klassenräumen Hakenkreuze und andere Schmierereien.

Quelle:
https://www.giessener-allgemeine.de/hessen/marburg-hessen-randalierer-dringen-grundschule-hinterlassen-eindeutige-botschaft-12417460.html

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Hakenkreuz #Schule #Einbruch #Graffiti

#265/19
10.06.2019

Kasseler Moschee mit Stein beworfen

Kassel

Nach einem Bericht der „Hessische Niedersächsische Allgemeine" wurde die Moschee „Merkez Camii" in Kassel in der Nacht zum 10. Juni durch einen Steinwurf beschädigt. Bei dem Steinwurf ging eine Fensterscheibe zu Bruch.

Quelle:
https://www.hna.de/kassel/nord-holland-ort304156/scheibe-beschaedigt-steinwurf-auf-moschee-in-kasseler-nordstadt-12364137.html

Schlagworte:
#AntimuslimischerRassismus #Sachbeschädigung

#266/19

12.06.2019

„Junge Nationalisten" (JN) besprühen Skateranlage und plakatieren in Hofheim

Hofheim (Main-Taunus-Kreis)

Mit Datum vom 12. Juni veröffentlichte der Instagram-Account der Tarnkampagne „Schuelersprecher.info" Bilder aus Hessen. Demnach wurde in Hofheim rund um eine Skateranlage Propaganda der Kampagne aufgesprüht und Plakate verklebt. Auf den Plakaten stand der Slogan „Unsere Heimat, unsere Regeln, unsere Musik" und ein Link zur Kampagnen-Webseite. Hinter der Kampagne stecken die „Jungen Nationalisten" (JN), die Jugendorganisation der NPD.

Quelle:
https://www.instagram.com/p/BynCBy2o56q/?igshid=10mf4wsebgr2a

Schlagworte:
#JN #NPD #Plakataktion

#267/19

12.06.2019 - 13.06.2019

Mehrere Hauswände von Schule in Lampertheim beschmiert

Lampertheim (Landkreis Bergstraße)

Laut Polizeibericht besprühten Unbekannte in der Nacht zwischen dem 12. und 13. Juni mehrere Hauswände eines Schulgebäudes in der Biedensandstraße. Auf einer Wand hatten die Täter*innen dabei ein mit schwarzer Farbe gesprühtes Hakenkreuz hinterlassen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/4296051

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Graffiti #Schule

#268/19
13.06.2019

Schmierereien auf Straße und an Pkw

Wiesbaden

Laut Polizeibericht wurden am 13. Juni an einem in der Idsteiner Straße geparkten Pkw in Wiesbaden, einem Stromverteilerkasten, einer Straßenlaterne sowie auch auf dem Straßenbelag Farbschmierereien festgestellt. Zum Teil hatten die Schmierereien einen rechtsmotivierten Hintergrund.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43562/4297641

Schlagworte:
#Graffiti

#269/19
13.06.2019

Experten-Interview zu Gelbwesten Wiesbaden

Wiesbaden

Die „Frankfurter Rundschau" veröffentlichte am 13. Juni ein Experten-Interview zu dem Netzwerk um die Gelbwesten in Wiesbaden mit Fabian Jellonnek von achtsegel.org.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/afd-org26155/bildet-sich-neues-rechtes-milieu-12370646.html

Schlagworte:
#Gelbwesten

#270/19
14.06.2019

Zoll entdeckt Kleidung mit Hakenkreuzen in Paket aus China

Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Welt" fanden Zöllner am Frankfurter Flughafen in einem

Paket aus China mit Hakenkreuzen und anderen Nazisymbolen bestickte Kleidung. Insgesamt hätten sich darin 21 Waren befunden, darunter auch Soldbücher, Abzeichen und eine Armbinde, teilte der Zoll mit. Gegen den Empfänger in Deutschland wird nach dem Fund von Mitte Mai wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt.

Quelle:
https://www.welt.de/regionales/hessen/article195268419/Zoll-entdeckt-Kleidung-mit-Hakenkreuzen-in-Paket-aus-China.html

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Hakenkreuz

#271/19
17.06.2019

AfD-Anhänger stört bei Fridays for Future

Darmstadt (Darmstadt-Dieburg)

Wie „Echo-Online" berichtete, wurde einem AfD-Anhänger am 14. Juni bei der „Fridays for Future"-Demo in Darmstadt von der Polizei ein Platzverweis erteilt. Nach Darstellung der Polizei hatten sich zwei AfD-Anhänger, erkennbar durch ein Logo auf ihrer Kleidung zu Beginn unter die 2.400 Demonstranten gemischt. Nach einer Auseinandersetzung mit den Demonstrant*innen wurde einem der beiden ein Platzverweis erteilt, da die „Fridays for Future" laut eigener Aussage "auf der Demo keine rassistischen, faschistischen, homophoben, antisemitischen und klimaschutzfeindlichen Personen (...) dulden".

Quelle:
https://www.echo-online.de/lokales/darmstadt/afd-stort-bei-fridays-for-future_20219672

Schlagworte:
#Störaktion

#272/19
19.06.2019

Unbekannte singen Nazi-Lieder

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Laut Bericht der „Oberhessischen Presse" hielten sich am 19. Juni zwischen 2 und 4 Uhr mehrere Männer und eine Frau im Bereich „Kochs Gäßchen/Markt" in Marburg auf und sangen ein Lied mit nationalsozialistischem Inhalt

Quelle:
https://www.op-marburg.de/Marburg/Unbekannte-singen-in-der-Marburger-Oberstadt-Nazi-Lieder

Schlagworte:
#RechteParolen

#273/19

19.06.2019

Kripo ermittelt wegen Volksverhetzung – Flugblätter verteilt

Laubach (Landkreis Gießen)

Laut des Online-Portals „mittelhessen.de" wurden in der Nacht zum 19. Juni Flugblätter mitsamt CDs von Unbekannten im Raum Laubach-Ruppertsburg verteilt. Der Verfasser dieser Flugblätter bezieht sich dabei auf eine Aktion, bei der Stolpersteine in Laubach verlegt werden. Das Schreiben hat offenbar auch zum Inhalt, dass der Holocaust verleugnet wird.

Quelle:
https://www.mittelhessen.de/lokales/blaulicht/taser-angedroht-aber-nicht-eingesetztmit-kantholz-zugeschlagenkripo-ermittelt-wegen-volksverhetzungunfall-nach-autorennen_20229396

Schlagworte:
#Flugblätter #Volksverhetzung #Holocaustleugnung

#274/19

19.06.2019

Hakenkreuz am Waldspielplatz

Rauschenberg (Marburg-Biedenkopf)

Laut Bericht der „Oberhessischen Presse" wurde am 19. Juni auf der Wiese beim Waldspielplatz (Straße Im Sand) in Rauschenberg ein großes Hakenkreuz gefunden. Der oder die Täter*innen benutzten das für die Kinder bereitgestellte Bauholz und legten es zu dem verbotenen Symbol zusammen.

Quelle:
https://www.op-marburg.de/Landkreis/Ostkreis/Am-Waldspielplatz-aus-Bauholz-Hakenkreuz-zusammengelegt

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Hakenkreuz

#275/19
20.06.2019

Schmierereien an Bushaltestellenhäuschen

Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Polizeibericht sprühten Unbekannte mit schwarzer Farbe ein Hakenkreuz und die Buchstaben ZN an das Häuschen einer Bushaltestelle in der Magdeburger Straße in Fulda. Der Vorfall soll sich am 20. Juni ereignet haben.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/4307142

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Graffiti

#276/19
21.06.2019

„Kategorie C"-Konzert im Raum Frankfurt angekündigt

Frankfurt am Main

Laut Bericht des Rechercheportals „DRal" vom 21. Juni kündigte die rechte Hooliganband „Kategorie C" einen Balladenabend am 31. August im Raum Frankfurt an. „Kategorie C" gilt als eine der bekanntesten Rechtsrock-Bands und war zentraler Akteur bei den „HoGeSa"-Protesten (HoGeSa steht für „Hooligans gegen Salafisten"). Die Band hatte eigentlich verlautbaren lassen, sie würde am 22. Juni 2019 beim Rechtsrock-Festival „Schild und Schwert" in Ostritz ihr letzte Konzert spielen. Drei Bandmitglieder stammen aus dem hessischen Odenwald.

Quelle:
https://drai.noblogs.org/post/2019/06/21/kategorie-c-am-31-08-2019-im-raum-frankfurt/

Schlagworte:

#Rechtsrock #Konzert #KategorieC

#277/19
22.06.2019

Rechte Aufkleber in Florstadt

Florstadt (Wetteraukreis)

Laut Polizeimeldung haben Unbekannte in Florstadt mehrere rechte Aufkleber verklebt. Bislang konnten 16 Aufkleber auf Laternen, Pavillons, Schildern und Werbetafeln vorgefunden werden.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/4304983

Schlagworte:
#Aufkleber

#278/19

25.06.2019

AStA der Uni Frankfurt schmeißt liberale Hochschulgruppe wegen rechtem Plakat aus Studierendenhaus

Frankfurt am Main

Laut einem Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 25. Juni hat der AStA-Vorstand der Frankfurter Goethe-Universität der „Liberalen Hochschulgruppe" (LHG) die weitere Nutzung ihrer Räume im Studierendenhaus untersagt. Es sei im Gruppenraum der Liberalen ein Plakat gefunden worden mit „rassistischen, antisemitischen und sexistischen Parolen, Zitaten und Zeichnungen". Unter anderem handelte es sich um ein Zitat aus einem SS-Marschlied.

Quelle:
https://www.fr.de/frankfurt/hessen-asta-frankfurt-goethe-uni-schmeisst-liberale-hochschulgruppe-raus-zr-12693237.html

Schlagworte:
#LHG #Rassismus #Sexismus #RechteParolen #NSVerherrlichung

#279/19

26.06.2019

Geheimakten zum NSU ab 2044 zugänglich

Wiesbaden

Nach einem Bericht des „Deutschlandfunks" wurde die Geheimhaltungsfrist für die Akten des hessischen Verfassungsschutzes zum NSU von 120 auf 40 Jahre verkürzt. Die Akten würden, laut Innenminister Peter Beuth, nun ab 2044 öffentlich gemacht werden.

Quelle:
http://web.archive.org/web/20190627131621/https://www.deutschlandfunk.de/hessischer-verfassungschutz-geheimakten-zum-nsu-ab-2044.1939.de.html?drn:news_id=1021470

Schlagworte:
#NSU #Verfassungsschutz

#280/19

26.06.2019

Rassismus-Vorwürfe gegen Frankfurter Schulleiterin

Frankfurt am Main

Laut eines Berichtes der „Frankfurter Neuen Presse" hat eine Gruppe von Eltern und Schüler*innen in einem offenen Brief der Schulleiterin der Frankfurter Leibnizschule rassistische Äußerungen vorgeworfen. Die Schulleiterin habe, laut Verfasser des offenen Briefes, unter anderem Schülern vorgeworfen, „Ausländerdeutsch" zu reden.

Quelle:
https://www.fnp.de/frankfurt/frankfurt-hessen-rassismus-vorwurf-gegen-schulleiterin-leibnizschule-zr-12693159.html

Schlagworte:
#Schule #Rassismus

#281/19

26.06.2019

Betrunkener pöbelt gegen Ausländer und beleidigt Frau rassistisch

Langen (Landkreis Offenbach)

Nach einem Bericht der „Offenbacher Post" nahmen Polizeibeamte, dank eines aufmerksamen Zeugen, am Abend des 27. Juni am Bahnhof einen 48-Jährigen vorläufig fest. Laut dem Zeugen soll der Mann in betrunkenem Zustand am Bahnhofsvorplatz ausländerfeindliche Sprüche gerufen haben. Außerdem hätte er eine Frau rassistisch beleidigt.

Quelle:
https://www.op-online.de/region/langen/langen-betrunkener-poebelt-gegen-auslaender-frau-rassistisch-beleidigt-zr-12710488.html

Schlagworte:
#Rassismus #Beleidigung #RechteParolen

#282/19

27.06.2019 - 28.06.2019

Hakenkreuze am Sportplatz

Frankenau (Landkreis Waldeck-Frankenberg)

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni sprühten Unbekannte zwei Hakenkreuze und nicht leserlicher Schriftzüge mit roter Farbe auf einen Flutlichtmast am Sportplatz Am Sternberg in Frankenau.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44150/4308723

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Graffiti

#283/19

28.06.2019

Neue Drohschreiben von „NSU 2.0"

Frankfurt am Main / Wiesbaden / Karlsruhe (Baden-Württemberg)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" sind im Juni neue Drohschreiben aufgetaucht, die mit „NSU 2.0" unterzeichnet wurden. Ein Schreiben traf bei der Frankfurter Rechtsanwältin Seda Basay-Yildiz ein. Zudem gingen Drohschreiben an das Hessische Landeskriminalamt (LKA) und an den Generalbundesanwalt in Karlsruhe. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Vorfälle bei der hessischen Polizei").

Quelle:
https://www.fr.de/frankfurt/neue-drohungen-nsu-20-12746277.html

Schlagworte:
#NSU2.0 #Drohschreiben #Polizeiskandal

#284/19

28.06.2019

Hakenkreuz auf Stromkasten

Butzbach (Wetteraukreis)

Laut Polizeibericht vom 28. Juni wurde auf einem Stromverteilerkasten in der Kleeberger Straße, Ecke Eduard-Otto-Straße, in Butzbach ein aufgeschmiertes Hakenkreuz gefunden.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/4309915

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#285/19
30.06.2019

Hakenkreuz auf Fahrbahn aufgesprüht

Hofgeismar (Landkreis Kassel)

Laut Polizeibericht wurde am 30. Juni um 15:15 Uhr ein etwa 1,30 Meter x 1,50 Meter großes, auf der Carlsdorfer Straße in Höhe des Bahnhofs aufgesprühtes Hakenkreuz in Hofgeismar entdeckt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/4311674

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#286/19
01.07.2019

Antisemitische Schmierereien in der U4

Frankfurt am Main

Wie uns per Mail mitgeteilt wurde, wurden am 1. Juli antisemitische Schmierereien in einer U-Bahn der Frankfurter Linie U4 entdeckt. Auf ein Verbotszeichen „Sitzen verboten" wurde ein Davidstern aufgemalt, zudem wurde der Spruch „Heil Israel" geschrieben.

Quelle:
Hinweis kam per Mail

Schlagworte:
#Antisemitismus #Graffiti

#287/19
05.07.2019

Homosexuellenfeindliche Flyer in Briefkasten

Ginsheim-Gustavsburg (Landkreis Groß-Gerau)

Nach Angaben eines Twitter-Accounts wurde am 5. Juli ein homosexuellenfeindlicher Flyer in mindestens einem Briefkasten in Ginsheim-Gustavsburg gefunden. Laut Angaben auf dem Flyer ist die christlich-fundamentalistische Organisation „Christliche Mitte" für den Flyer verantwortlich.

Quelle:
https://twitter.com/PROMEENZ/status/1147856151347904513

Schlagworte:
#Homonsexuellenfeindlichkeit #Flugblätter

#288/19
07.07.2019

Rechte Aufkleber am Frankfurter Hauptbahnhof

Frankfurt am Main

Am 7. Juli wurden am Frankfurter Hauptbahnhof mehrere Aufkleber mit rechtsextremen Inhalten gefunden. Die Aufkleber waren an den Treppen zu einer Unterführung unter den Gleisen angebracht.

Quelle:
Quelle ist der Redaktion bekannt

Schlagworte:
#Aufkleber

#289/19
07.07.2019

Geschichtsrevisionistische Durchsage von ICE-Fahrer

Frankfurt am Main

Laut eines Berichts des „Stern" hat ein Lokomotivführer der Deutschen Bahn am 7. Juli in einer Verspätungsdurchsage geschichtsrevisionistische Thesen untergebracht: "Liebe Fahrgäste. Unser Zug hat wegen der Entschärfung einer Bombe, die die Westalliierten auf die unschuldige Bevölkerung Frankfurts abgeworfen haben, zur Zeit 45 Minuten Verspätung." Hintergrund der Verspätung war die Entschärfung einer Bombe aus dem 2. Weltkrieg in Frankfurt am Main.

Quelle:
https://www.stern.de/reise/deutschland/zugfuehrer-mit-ansage-zu-bombenentschaerfung---wortwahl-macht-fassungslos-8789616.html

Schlagworte:
#Geschichtsrevisionismus

#290/19
09.07.2019

Hakenkreuz-Schmierereien an Außenwänden von Schule

Felsberg (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Bericht der „Oberhessischen Presse" vom 9. Juli sprühten Unbekannte mehrere Hakenkreuze die Außenwände einer Schule in Felsberg.

Quelle:
https://www.op-marburg.de/Mehr/Hessen/Politik/Hakenkreuzen-Schmierereien-an-Aussenwaenden-von-Schule

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Graffiti #Schule

#291/19
09.07.2019

Windkraftanlage mit Hakenkreuzen besprüht

Gilserberg (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurden am 9. Juli Hakenkreuzschmierereien an einer Windkraftanlage in der Gemarkung Gilserberg an der B 3 festgestellt. Unbekannte Täter sprühten mehrere Hakenkreuze mit schwarzer Sprühfarbe auf die Metallverkleidung einer Windkraftanlage, die sich in der Gemarkung zwischen Gilserberg und dem Ortsteil Winterscheid befindet. Die Kriminalpolizei ermitteln nun wegen Verwenden von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen und Sachbeschädigung.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44149/4321903

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti #VerboteneSymbole

#292/19
12.07.2019

Hakenkreuz auf Mülleimer

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Laut eines Berichts der „Oberhessischen Presse" wurden am 12. Juli in der Afföllerstraße in Marburg mehrere Hakenkreuze und eine 88 auf einen Abfallbehälter gesprüht.

Quelle:
Oberhessische Presse am 13. Juli 2019

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Graffiti

#293/19

12.07.2019

Bushäuschen mit Hakenkreuz besprüht

Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Polizeimeldung wurde von Unbekannten vermutlich am 12. Juli ein Bushaltehäuschen in der Magdeburger Straße in Fulda durch Farbschmierereien beschädigt. Mit weißer Sprühfarbe brachten sie verschiedene Symbole, darunter auch ein Hakenkreuz, auf der Glaswand an.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/4330205

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#294/19

12.07.2019 - 13.07.2019

Briefkasten und Tafeln mit Nazi-Parolen beschmiert

Darmstadt

Laut Polizeibericht wurden zwischen dem 12. und 13. Juli ein Briefkasten des Justizgebäudes am Mathildenplatz in Darmstadt und die dort befindlichen Grundrechtstafeln von Unbekannten mit Nazi-Parolen beschmiert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/4323678

Schlagworte:
#RechteParolen #Graffiti

#295/19
12.07.2019-
13.07.2019

Hauswand beschmiert

Ranstadt (Wetteraukreis)

Laut Polizeimeldung sprühten Unbekannte zwischen dem 12. und 13. Juli auf zwei Verkehrsschilder, einen Container und ein Plakat in der Straße „Zum alten Bahnhof" in Ranstadt Hakenkreuze und Reichsadler auf. Dabei verwendeten die Täter vermutlich eine Schablone.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/4323448

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti #VerboteneSymbole

#296/19
14.07.2019

„Schwarze Kreuze"-Aktion bei Hofheim

Hofheim (Main-Taunus-Kreis)

Mit Datum vom 14. Juli wurde auf dem Blog schwarzekreuze.wordpress.com ein Beitrag erstellt, das ein Foto mit einem schwarzen Kreuz zeigt, welches an einem Straßenschild der B 519 angebracht wurde. Betitelt ist der Beitrag mit „Frankfurt". Tatsächlich deuten die Ortsnamen auf dem Schild jedoch darauf hin, dass die Aktion in Hofheim stattfand. Die Kampagne „Schwarze Kreuze" wird seit einigen Jahren Mitte Juli von Anhänger*innen der rechtsextremen Szene durchgeführt. Die Kampagne thematisiert angebliche Gewaltverbrechen von Migrant*innen und nutzt dazu unter anderem den rassistischen Slogan „Migration tötet". Auf dem angebrachten Kreuz in Hofheim stand die Parole „Volkstod stoppen".

Quelle:
https://schwarzekreuze.wordpress.com/2019/07/14/frankfurt/

Schlagworte:
#Rassismus #Aktion

#297/19
14.07.2019

AfD-Landtagsreferent war Regionalleiter der Identitären

Wiesbaden/ Neuhof (Fulda)

Nach einem Bericht der „Hessenschau" ist der Ko-Vorsitzende der Jungen Alternative (JA) Hessen und persönliche Referent des AfD-Landtagsabgeordneten Heiko Scholz, Jens Mierdel, früher Regionalleiter der „Identitären Bewegung" in Hessen gewesen.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/rechtsextremismus-afd-landtagsreferent-war-regionalleiter-der-identitaeren-,afd-landtagsreferent-mit-identitaerer-vergangenheit-100.html

Schlagworte:
#IB #Identitäre #AfD #JA

#298/19
14.07.2019

Kroatisch-katholische Gemeinden zeigten 2016 einen Holocaust relativierenden Film

Frankfurt am Main / Offenbach/ Darmstadt

Laut einem Bericht der „taz" wurde 2016 in zehn kroatisch-katholischen Gemeinden und kroatischen Kulturzentren in Deutschland der Film „Jasenovac – die Wahrheit" gezeigt. Unter anderem in Frankfurt, Offenbach und Darmstadt. Der Film relativiert die Verbrechen im Konzentrationslager Jasenovac. Jasenovac war ein vom mit dem NS-Regime verbündeten kroatischen Ustascha-Regime von 1941 bis 1945 betriebenes KZ, in dem über 83.000 Menschen ermordet wurden.

Quelle:
https://taz.de/Faschisten-unter-der-Decke-der-Kirche/!5604086/

Schlagworte:
#Geschichtsrevisionismus #Holocaustrelativierung

#299/19
15.07.2019

AfD-Kassierer übt Kritik an der Partei und tritt zurück

Wächtersbach (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht der „Fuldaer Zeitung" ist der Kassierer des AfD-Ortsverbands Main-Kinzig Mitte II, Dirk Ruber zurückgetreten. Diesen Schritt habe Ruber vor allem mit „extremistischen Strömungen" innerhalb der AfD begründet.

Quelle:
https://www.fuldaerzeitung.de/regional/kinzigtal/afd-kassierer-ubt-kritik-an-der-partei-und-tritt-zuruck-EG9190767

Schlagworte:
#AfD

#300/19
15.07.2019

Schmierereien mit rechtem Hintergrund

Flörsheim am Main (Main-Taunus-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurden am 15. Juli im Bereich der Flörsheimer Stadthalle von einem oder mehreren unbekannten Täter*innen mit pinker Farbe zwei Hakenkreuze auf der Einfahrt eines Parkplatzes sowie auf einen nahegelegenen Bürgersteig aufgetragen. Die rechtsmotivierten Symbole wurden noch am gleichen Tag durch die Stadt Flörsheim beseitigt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50154/4324806

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti #VerboteneSymbole

#301/19
15.07.2019

Hauswand beschmiert

Altenstadt (Wetteraukreis)

Laut Polizeimeldung vom 15. Juli wurde von einem Unbekannten in der Stammheimer Straße in Altenstadt die Wand eines Wohnhauses mit einem umgekehrten Hakenkreuz beschmiert

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/4323448

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti #VerboteneSymbole

#302/19

15.07.2019 - 16.07.2019

Weiteres Hakenkreuz in Ranstadt gesprüht

Ranstadt (Wetteraukreis)

Laut Polizeimeldung wurde zwischen dem 15. und 16. Juli ein aufgesprühtes Hakenkreuz an der Ecke Dauernheimer Straße/Wetterauer Straße in Ranstadt entdeckt. Wie schon einige Tage zuvor (siehe Meldung 12.07.2019/13.07.2019) wurde erneut ein mit schwarzer Farbe und vermutlich Schablone aufgebrachtes Hakenkreuz auf einen Stromverteilerkasten gesprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/4325048

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#303/19

16.07.2019

Mutmaßlicher Reichsbürger in Breidenbach festgenommen

Breidenbach (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeimeldung leistete ein mit einem Haftbefehl gesuchter 62 Jahre alter Mann bei seiner Festnahme in Breidenbach am 16. Juli Widerstand. Im Lastwagen des Mannes fanden die Beamten Pfefferspray, mehrere Messer und einen selbst hergestellten Nun-Chaku. Dem Verhafteten werden Beleidigung, tätlicher Angriffs auf die Polizei, Widerstand und Verstoß gegen das Waffengesetz vorgeworfen. Der Verhaftete begründete sein Verhalten damit, dass er zunächst gerne mal sehen, wie weit der „nicht existente Staat Bundesrepublik Deutschland" und seine Angestellten gehen würden.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4325239

Schlagworte:
#Reichsbürger #Festnahme

#304/19
19.07.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Offenbach

Offenbach am Main

Laut Mitteilung auf Facebook vom 19. Juli führte die NPD nach eigenen Angaben Mitte Juli eine Schutzzonen-Aktion in Offenbach durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD").

Quelle:
https://www.facebook.com/schutzzone/posts/455601664991185

Schlagworte:
#NPD #Schutzzone

#305/19
21.07.2019

Bauwagen mit Hakenkreuz beschmiert

Gießen (Landkreis Gießen)

Laut Polizeimeldung wurde am 21. Juli ein aufgesprühtes Hakenkreuz und ein Schriftzug auf einem Bauwagen in der Pistorstraße gefunden.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43559/4330752

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#306/19
22.07.2019

Rassistische Aufkleber in Frankfurt

Frankfurt am Main

Wie das „Journal Frankfurt" am 22. Juli berichtete, finden sich seit Januar 2019 vermehrt rechte und rassistische Aufkleber im Bereich des Frankfurter Hauptbahnhofes und im Stadtteil Westend, in unmittelbarer Nähe zur dortigen jüdischen Gemeinde. Darauf machte Ruben Gerczikow, Vorstandsmitglied der „Jüdischen Studierendenunion Deutschland", auf

Twitter aufmerksam. Verklebt wurden unter anderem Aufkleber der „Identitären Bewegung" und Aufkleber mit der Aufschrift „Ku-Klux-Klan Section Germany". Inzwischen hat die Stadt Frankfurt veranlasst, dass alle Aufkleber entfernt werden.

Quelle:

https://www.journal-frankfurt.de/journal_news/Panorama-2/Sticker-rechtsextremer-Gruppen-im-Westend-Rassistische-Aufkleber-verschandeln-Frankfurt-34302.html

https://twitter.com/RubenGerczi/status/1153015944198926336

https://www.journal-frankfurt.de/journal_news/Panorama-2/Kein-Platz-fuer-Hass-und-Ausgrenzung-Rechtsextreme-Aufkleber-werden-entfernt-34323.html

Schlagworte:

#Aufkleber #Identitäre #Rassismus #Antisemitismus

#307/19

23.07.2019

Studie befasst sich mit hessischer AfD-Landtagsfraktion

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 23. Juli haben die Marburger Erziehungswissenschaftler*innen und Rechtsextremismusforscher*innen Benno Hafeneger und Hannah Jestädt eine Studie unter dem Titel „AfD im Hessischen Landtag. Eine erste Zwischenbilanz" veröffentlicht. Die Studie untersucht die Arbeit der AfD-Landtagsfraktion: Träger und Akteur*innen der Zivilgesellschaft würden diffamiert, angefeindet und eingeschüchtert. Die Studie stieß auf nationalistische Töne, rassistische Anklänge sowie auf Attacken gegen Feminismus, Frauen- und Geschlechterforschung und Demokratieprojekte.

Quelle:

https://www.fr.de/politik/kritik-afd-vorgehen-menschenrechtler-werden-diffamiert-angefeindet-zr-12847485.html

Schlagworte:

#AfD #Rassismus #Antifeminismus

#308/19

23.07.2019 - 24.07.2019

Holzhütte eines Reitvereins mit Hakenkreuz beschmiert

Korbach (Waldeck-Frankenberg)

Laut Polizeimeldung wurde in der Nacht vom 23. auf den 24. Juli eine Holzhütte des Reit- und Fahrvereins Gemünden von Unbekannten mit einem etwa 15 mal 15 cm großes Hakenkreuz beschmiert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44150/4333318

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#309/19
24.07.2019

Handgreifliche Auseinandersetzung bei Stammtisch der „Jungen Alternative"

Wiesbaden

Laut Bericht des „Wiesbadener Kuriers" gab es am Abend des 24. Juli eine handgreifliche Auseinandersetzung bei einem Stammtisch der „Jungen Alternative" in einer Gaststätte in der Carl-von-Linde-Straße in Wiesbaden. Dabei gerieten Teilnehmer*innen des Stammtisches mit politischen Gegner*innen aneinander. Zwei Personen wurde dabei verletzt.

Quelle:
https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/nachrichten-wiesbaden/zwei-verletzte-bei-politischer-schlagerei-in-gaststatte_20304484

Schlagworte:
#AfD #JA #Übergriff

#310/19
24.07.2019

Junge Männer grölen rechtsradikale Parolen in Vellmar

Vellmar (Landkreis Kassel)

Laut Polizeimeldung wurden in der Nacht vom 24. Juli zwei alkoholisierte Männer im Alter von 18 und 20 Jahren festgenommen, die grölend durch die Frommershäuser Straße in Vellmar liefen und rechtsradikale Parolen riefen. Sie wurden wegen Volksverhetzung angezeigt

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/4332525

Schlagworte:
#RechteParolen #Volksverhetzung #Festnahme

#311/19

26.07.2019 - 28.07.2019/ 10.08.2019

Vandalismus gegen das „KUSS41"

Frankfurt am Main

Laut einer Pressemitteilung des „Frankfurter Jugendrings" wurde das offene queere Jugendzentrum „KUSS41" zweimal Opfer von Vandalismus. Am Wochenende vom 26.-28. Juli wurden die Außendekoration und mehrere Fensterscheiben beschädigt. In der Nacht vom 10. August wurde eine Fensterscheibe eingeschlagen.

Quelle:
https://frankfurterjugendring.de/aktuelles/news/vandalismus-gegen-kuss41

Schlagworte:
#Homosexuellenfeindlichkeit #Transsexuellenfeindlichkeit #Sachbeschädigung

#312/19

30.07.2019

Aktion von „Der III. Weg" in Gießen und Wetzlar

Gießen (Landkreis Gießen) / Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Nach eigenen Angaben hielt die rechtsextreme Kleinpartei „Der III. Weg" am 30. Juli eine „Gedenkaktion" zum Todestag von Otto von Bismarck an den Bismarcktürmen in Gießen und Wetzlar ab.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/08/gedenkaktion-zu-ehren-bismarcks-in-giessen-und-wetzlar/

Schlagworte:
#DritterWeg

#313/19
30.07.2019

Personen aus Hessens rechter Szene bei Trauergottesdienst für den durch einen Stoß vom Bahngleis getöteten Jungen am Frankfurter Hauptbahnhof

Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" zeigten sich Personen aus der rechten Szene während eines ökumenischen Trauergottesdienstes am 30. Juli am Frankfurter Hauptbahnhof. Der Trauergottesdienst wurde im Gedenken an den am 29. Juli durch einen Stoß vom Bahngleis getöteten Jungen abgehalten. Laut „Frankfurter Neue Presse" hatte die Frankfurter Pegida-Aktivistin Heidi M. eine Spontankundgebung angemeldet. Nach Beobachtungen von achtsegel kamen bei der Spontankundgebung Personen aus verschiedenen rechten Spektren zusammen: Unter anderem Andreas Lichert und Erich Heidkamp von der AfD, Stefan Jagsch von der NPD, Thorsten F. aus dem rechten Hooligan-Milieu und der rechte Youtuber Henryk S.

Quelle:

https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-hauptbahnhof-regiert-schon-wieder-hass-12874089.html

https://www.fnp.de/frankfurt/frankfurt-hauptbahnhof-frankfurt-steht-unter-schock-12874353.html

achtsegel

Schlagworte:
#Kundgebung #AfD #NPD #Hooligans #HenrykS

#314/19
04.08.2019

NPD demonstriert am Frankfurter Hauptbahnhof

Frankfurt am Main

Laut Bericht von „TAG24" hielt die NPD am 4. August eine „Mahnwache" vor dem Frankfurter Hauptbahnhof ab. Die NPD stellte eine dementsprechende Veröffentlichung auf Facebook.

Quelle:
https://www.tag24.de/nachrichten/rechtsextreme-buergerwehren-npd-hessen-schutzzonen-attacke-hauptbahnhof-frankfurt-bahnhof-junge-ice-1169098

https://www.facebook.com/npd.hessen/photos/a.154293611303412/2545250542207695

Schlagworte:
#NPD #Kundgebung

#315/19

04.08.2019 - 05.08.2019

Hakenkreuze ins Blech gekratzt

Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Polizeimeldung kratzten Unbekannte auf dem Johanneskirchplatz in Hanau im Zeitraum zwischen dem 4. und 5. August zwei Hakenkreuze in die Tür eines blauen Ford Transit mit Hanauer Kennzeichen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/4342940

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Hakenkreuz #Sachbeschädigung

#316/19

06.08.2019

Hakenkreuz am Eduardsturm

Haiger (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung sprühten Unbekannte am 6. August ein 30 x 30 cm großes Hakenkreuz auf den Eduartsturm in Haiger auf.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/4343152

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Hakenkreuz #Graffiti

#317/19

06.08.2019

1.100 politische Gegner aus Hessen auf „Feindesliste" von Rechtsextremen

Wiesbaden/Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Hessenschau" teilte Innenminister Peter Beuth in Wiesbaden mit, dass auf einer sogenannten „Feindesliste" von Rechtsextremisten mit 25.000 Einträgen 1.100 Menschen und Institutionen in Hessen genannt werden. Das Landeskriminalamt werde alle Betroffenen informieren und beraten. Die „Feindesliste" wurde auch von der rechtsextremen Prepper-Gruppe „Nordkreuz" genutzt. Die Daten stammten von einem Hacker, der 2015 bei einem Punk-Rock-Versandhaus Namen und Adressen klaute und ins Netz stellte. Zuvor hatte der Frankfurter Stadtverordnete Nico Wehnemann (Die Partei) im Interview mit der „Frankfurter Rundschau" bekannt gegeben, dass er von Journalisten erfahren habe, dass er auf der Liste auftaucht.

Quelle:

https://www.hessenschau.de/politik/1100-politische-gegner-auf-namenslisten-von-rechtsextremen,feindesliste-rechtsextreme-100.html

https://www.fr.de/frankfurt/nordkreuzliste-polizei-muss-mich-informieren-wenn-gefahr-bin-12891458.html

Schlagworte:

#Hacker #Feindesliste #Prepper #Nordkreuz

#318/19

09.08.2019

NPD-Schutzzonen-Aktion in Hanau

Offenbach am Main

Laut Mitteilung auf Facebook vom 9. August hat die NPD nach eigenen Angaben eine Schutzzonen-Aktion in Hanau durchgeführt. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Bürgerwehr-Inszenierungen der NPD").

Quelle:

https://www.facebook.com/schutzzone/posts/458876824663669

Schlagworte:

#NPD #Schutzzone

#319/19

09.08.2019

Flugblattverteilung von „Der III. Weg" in Frankfurt

Frankfurt am Main

Nach eigenen Angaben hat die Kleinpartei „Der III. Weg" am 9. August in Frankfurt am Main Flugblätter verteilt. Auf dem mit dem Artikel veröffentlichten Bild ist ein Aktivist von „Der III. Weg" vor dem Ortsschild des Frankfurter Stadtteils Bergen-Enkheim zu sehen.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/08/flugblattverteilung-in-frankfurt-nach-auslaenderattacke-am-hauptbahnhof/

Schlagworte:
#DritterWeg #Flugblätter

#320/19

10.08.2019

Antisemitische Schmiererei auf Markthaus

Offenbach am Main

Laut Bericht der „Offenbacher Post" schmierten Unbekannte am 10. August einen Davidstern an das Markthaus am Wilhelmsplatz in Offenbach, darunter schrieben die Täter*innen „Friedhof". Die Polizei hält einen antisemitischen Hintergrund für wahrscheinlich.

Quelle:
https://www.op-online.de/offenbach/offenbach-hessen-davidstern-markthaus-geschmiert-macht-etwas-zr-12911320.html

Schlagworte:
#Graffiti #Antisemitismus

#321/19

10.08.2019

Mann zeigt Hitlergruß auf Kirmes

Halsdorf (Marburg-Biedenkopf)

Bei einer Kirmes in Halsdorf am 10. August zeigte ein Besucher laut Polizeiangaben den Hitlergruß und skandierte „Heil Hitler". Der Mann und seine

zwei Begleiter seien schon zuvor wegen ihrer Kleidung im Skinhead-Stil aufgefallen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4353306

Schlagworte:
#Hitlergruß

#322/19
11.08.2019

AfD-Bundestagsabgeordneter beschäftigt Ex-Mitglied einer rechten Chatgruppe

Berlin / Landkreis Waldeck-Frankenberg

Laut Bericht der „Welt" vom 11. August beschäftigt der hessische AfD-Bundestagsabgeordnete Jan Nolte einen Mitarbeiter, der früher Teil einer Chatgruppe des sogenannten Hannibal-Netzwerkes war. Laut Bericht der „Hessenschau" vom 20. August gewährte der hessische AfD-Bundestagsabgeordnete Jan Nolte seinem Mitarbeiter Maximilian T. Einblicke in sensible Akten und Protokolle des Verteidigungsausschusses. Der Bundeswehroffizier T. war zuletzt wegen Terrorverdachts im Zusammenhang mit den Ermittlungen gegen Franco A. ins Visier der Ermittler geraten. Später wurde das Verfahren eingestellt.

Quelle:
https://www.welt.de/politik/deutschland/article198304415/Hannibal-Netzwerk-Mitarbeiter-eines-AfD-Abgeordneten-war-Mitglied-in-rechter-Chatgruppe.html

https://www.hessenschau.de/politik/afd-politiker-nolte-umstrittener-mitarbeiter-hat-zugang-zu-sensiblen-unterlagen,nolte-ueber-mitarbeiter-maximilian-t-100.html

Schlagworte:
#Hannibal #FrancoA #Rechtsterrorismus #AfD

#323/19
11.08.2019

Vier Kinderfiguren mit SS-Runen beschmiert

Neu-Isenburg (Landkreis Offenbach)

Laut Polizeimeldung wurden vermutlich in der Nacht zum 11. August von Unbekannten vier Kinderfiguren aus bemalten Sperrholzplatten in der

Straße „Am Forsthaus Gravenbruch" mit dem Wort „Refugeess" beschmiert. Das „Doppel-S" am Schluss des Wortes „Refugeess" wurde in Form von SS-Runen geschrieben.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/4347765

Schlagworte:
#Rassismus #VerboteneSymbole #Graffiti

#324/19
12.08.2019

NPD Wetterau und Main-Kinzig wählt neuen Vorstand

Wetteraukreis / Main-Kinzig-Kreis

Nach eigenen Angaben hat der NPD-Bezirksverband Wetterau und Main-Kinzig einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender wurde Tobias Würz, stellvertretende Vorsitzende Stefan Jagsch und Daniel Lachmann. Im Vorstand ist des Weiteren Frank Ullmann.

Quelle:
https://www.facebook.com/NPDWetterau/photos/a.333833536692590/2382544851821438/

Schlagworte:
#NPD

#325/19
12.08.2019

Neues rechtsextremes Bekleidungslabel „Fri Rex" aus dem Lahn-Dill-Kreis

Ehringshausen (Lahn-Dill-Kreis)

Der Rechercheblog „Documentation Research and Information" veröffentlichte am 12. August einen Bericht, nach dem es eine neue rechte Bekleidungsmarke mit dem Namen „Fri Rex" gibt. Diese soll von Florian W. und Rebecca M. aus Ehringshausen vertrieben werden. W. ist laut Angaben des Rechercheblogs bereits seit 10 Jahren in der rechtsextremen Szene aktiv.

Quelle:
https://drai.noblogs.org/post/2019/08/12/fri-rex-rechte-bekleidungsmarke-aus-dem-lahn-dill-kreis/

Schlagworte:
#Bekleidungsmarke

#326/19
13.08.2019

Studie untersucht rechte Tendenzen bei der Polizei

Wiesbaden

Laut Bericht der „Hessenschau" vom 13. August hat das hessische Innenministerium Wissenschaftler damit beauftragt, extremistische Einstellungen bei Polizisten zu erforschen. Anlass für die Studie sind Ermittlungen gegen zahlreiche Beamte. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Vorfälle bei der hessischen Polizei")

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/studie-untersucht-rechte-tendenzen-bei-der-polizei,studie-polizei-100.html

Schlagworte:
#Polizeiskandal

#327/19
16.08.2019

Rassistische Aussagen im Fußball-Liveticker bei Hessenliga-Spiel

Ginsheim-Gustavsburg (Kreis Groß-Gerau)

Wie die „Osthessen Zeitung" berichtete, kam es in einem Liveticker zum Hessenliga-Spiel zwischen dem VfB Ginsheim und SC Viktoria Griesheim am 16. August zu rassistischen Aussagen. Der Liveticker fand auf der vom DFB betriebenen Seite „fußball.de" statt. Fußballspiele können dort von Nutzern der Plattform live kommentiert werden. Wer hinter dem Profil steht, das die Äußerungen getätigt hat, ist bis jetzt nicht bekannt.

Quelle:
https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2019/august/hessenliga-rassistischer-liveticker-ginsheim-kuendigt-konsequenzen-an.html

Schlagworte:
#HassimNetz #Fußball #Rassismus

#328/19

16.08.2019 - 22.08.2019

Unbekannte Täter sprühen Graffiti und ein Hakenkreuz auf ehemalige Fabrikgebäude

Schwalmstadt (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Polizeibericht vom 22. August haben Unbekannte zwischen dem 16. und 22. August ein verschiedene Symbole, Zeichnungen und ein verbotenes Hakenkreuz auf mehrere Gebäudeteile der ehemaligen Schuh-Rohde-Fabrik in der Erich-Rohde-Straße in Schwalmstadt-Ziegenhain gesprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44149/4355207

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#329/19

17.08.2019

„Der III. Weg" verteilt homosexuellenfeindliche Flyer

Darmstadt

Laut eigener Darstellung vom 17. August auf seiner Webseite hat „Der III. Weg" in Darmstadt Flyer mit homosexuellenfeindlichen Inhalten verteilt. Im Text auf der Webseite werden auch Bedrohungen formuliert.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2019/08/flugblatterverteilaktion-gegen-den-csd-in-darmstadt/

Schlagworte:
#DritterWeg #Homosexuellenfeindlichkeit

#330/19

17.08.2019 - 18.08.2019

Hakenkreuze in Autolack geritzt

Rogdau (Landkreis Offenbach)

Laut Polizeimeldung ritzen Unbekannte zwischen dem 17. und 18. August auf die Motorhaube sowie an der Fahrer- und Beifahrertür eines in der Konrad-Kappler-Straße in Rodgau geparkten BMW jeweils großflächig ein Hakenkreuz.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/4355397

Schlagworte:
#Hakenkreuz #VerboteneSymbole #Sachbeschädigung

#331/19

19.08.2019

Rechtsextremer Meinolf S. zieht nach Knüllwald

Knüllwald (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Bericht der „Hessisch Niedersächsischen Allgemeinen" vom 19. August ist der Rechtsextremist Meinolf S. nach Knüllwald umgezogen. S. der bereits seit Jahrzehnten in der rechten Szene aktiv ist, gibt rechte Zeitschrift „Recht und Wahrheit" heraus und betreibt einen Online-Handel. Zudem pflegte er engen Kontakt zu der Holocaust-Leugnerin Michèle R., die im Haus Richberg auf dem Knüllköpfchen rechte Seminare organisierte.

Quelle:
https://www.hna.de/lokales/schwalmstadt/schwarzenborn-ort101492/knuell-und-neonazis-rechtsextremer-zieht-nach-wallenstein-12925923.html

Schlagworte:
#RechtundWahrheit

#332/19

20.08.2019

Nazi-Schmierer*innen in Hessen werden selten gefasst

Wiesbaden

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" berichtete der hessische Innenminister Peter Beuth über die Verfahren wegen Nazi-Schmierereien im öffentlichen Raum. Meistens lasse sich nicht herausfinden, wer das getan habe. Das geht aus der Antwort auf eine Anfrage von SPD-Abgeordneten hervor. Danach registrierte das Landeskriminalamt von Januar bis März 2019 115 Delikte mit rechtsextremistischem Hintergrund. In 35 Fällen laufen die Ermittlungen noch. In fast 70 der Fälle wurden die Verfahren jedoch eingestellt, weil kein Täter*innen ausgemacht werden konnte.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/nazi-schmierer-hessen-werden-selten-gefasst-12931479.html

Schlagworte:
#Graffiti #Ermittlungen

#333/19

21.08.2019

Nazi-Symbole an Spielplatz in Marburg-Michelbach

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeimeldung vom 21. August schmierten Unbekannte Nazi-Symbole auf einen Spielplatz in Marburg-Michelbach. Die Polizei ermittelt wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen und Beleidigung.

Quelle:
http://marburg.news/?p=4114

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Graffiti

#334/19

21.08.2019

Rechte belagern Kundgebungen der „Seebrücke"

Seligenstadt (Kreis Offenbach)

Die wöchentlich stattfindenden Kundgebungen der Initiative „Seebrücke" in Seligenstadt sollen mehrfach von Personen aus dem rechten Spektrum belagert worden sein. Während in den Wochen zuvor lediglich ein Dutzend Personen diesem Spektrum zugeordnet werden konnte, versammelten sich am 21. August rund 40 bis 50 rechtsgerichtete Personen um den Kundgebungsort, wie eine Sprecherin der Seebrücke der Redaktion mitteilte.

Quelle:
Recherche der Redaktion

Schlagworte:
#Versammlung

#335/19

22.08.2019

Rechtsextremismus in Hessen: Beratungszahlen klettern auf Rekordwert

Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Das „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" registrierte 2018 mit rund 250 Beratungsfälle und insgesamt mehr als 400 Präventions- und Bildungsmaßnahmen gegen Rechtsextremismus und antidemokratische Bestrebungen einen neuen Höchststand für Hessen, wie dem im August erschienenen 60-seitigen Jahresbericht zu entnehmen ist.

Quelle:

http://beratungsnetzwerk-hessen.de/uploads/bnwh/dokumente/public/img/contentimg/menue_oeffentlichkeit/Presse/Pressemitteilung_Jahresbericht%202018_Demokratiezentrum%20Hessen.pdf

https://www.das-marburger.de/2019/08/rechtsextremismus-in-hessen-beratungszahlen-klettern-auf-rekordwert/

Schlagworte:

#Rechtsextremismus

#336/19

24.08.2019

Rassistischer Übergriff in Hanau

Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht des „Hanauer Anzeigers" kam es am 24. August zu einem rassistischen Übergriff in Hanau. Zwei Männer im Alter von 27 und 28 Jahren sollen zwei andere Männer zunächst rassistisch beleidigt haben und anschließend eine Schreckschusswaffe vorgezeigt und die Männer mit einem Holzstock geschlagen haben.

Quelle:

https://www.hanauer.de/ha_50_111763057-29_Festnahme-Maenner-sollen-Passanten-beleidigt-und-geschlagen-haben.html

Schlagworte:

#Rassismus #Übergriff #Körperverletzung

#337/19

24.08.2019

Bündnis kritisiert Auftritt von Xavier Naidoo in Gießen

Gießen (Landkreis Gießen)

Laut Bericht der „Gießener Allgemeinen" vom 24. August hat ein Bündnis den Auftritt von Xavier Naidoo am 31. August beim Gießener Kultursommer kritisiert. Zu den Mitgliedern des Bündnisses gehören unter anderem die „AG Gießen der Deutsch-Israelischen Gesellschaft" und die „Studentische Initiative gegen Antisemitismus Gießen". Naidoo steht seit längerem in der Kritik, weil ihm vorgeworfen wird Verschwörungstheorien zu verbreiten. Vor Gericht hatte sich Naidoo im vergangenen Jahr erfolgreich gegen einen erhobenen Antisemitismus-Vorwurf gewehrt.

Quelle:
https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/buendnis-kritisiert-auftritt-xavier-naidoo-12939839.html

Schlagworte:
#Verschwörungstheorien #Konzert

#338/19

25.08.2019

Mehr als 150 politisch motivierte Straftaten im ersten Quartal 2019 in Hessen - die meisten von rechts

Wiesbaden

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" wurden von Januar bis März 2019 mehr als 150 politisch motivierte Straf- und Gewalttaten in Hessen begangen. Das geht aus einer Antwort des Innenministeriums auf eine Kleine Anfrage von SPD-Abgeordneten im Landtag hervor. Die 115 Straftaten aus dem rechten Spektrum laufen unter „Straf- und Gewalttaten mit rassistischem, antisemitischem, rechtsextremistischem und/oder ausländerfeindlichen Hintergrund". In vielen Fällen davon geht es um das „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen". Auch 21 Fälle von Hasskriminalität sind für das erste Quartal 2019 aufgeführt. Das sind Taten, die gegen Menschen wegen ihrer tatsächlichen oder zugeschriebenen Nationalität, Religionszugehörigkeit oder sexuellen Orientierung gerichtet sind.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/wiesbaden/hessen-mehr-als-150-politisch-motivierte-straftaten-januar-maerz-zr-12941844.html

Schlagworte:
#Rassismus #Homosexuellenfeindlichkeit #Antisemitismus #VerboteneSymbole

#339/19

25.08.2019

Hannovers Polizei ermittelt gegen hessischen YouTuber

Hannover / Wiesbaden (Wiesbaden)

Am 25. August teilte die Polizei in Hannover via Twitter mit, dass man gegen den Urheber eines Videos Ermittlungen wegen Verdachts auf Volksverhetzung und Beleidigung eingeleitet habe. Beim Verdächtigen handelt es sich um den in Hessen ansässigen YouTuber Henryk S., gegen den bereits mehrfach ermittelt wurde. Im Video verunglimpft S. eine junge Frau mit Kopftuch.

Quelle:
https://twitter.com/Polizei_H/status/1165610834258739202

Schlagworte:
#Volksverhetzung #HenrykS #HassimNetz #AntimuslimischerRassismus

#340/19

25.08.2019

Rechte Initiative aus Hessen hält Rede bei „ProChemnitz"-Demo

Hessen / Chemnitz (Sachsen)

Bei einer Demonstration der rechtsextremen Regionalpartei „ProChemnitz" am 25. August hielt die Initiative „Mahnmal gegen das Vergessen" aus Hessen einen Redebeitrag. Die Demonstration nahm Bezug zum Jahrestag von rechtsextremen Ausschreitungen in der Stadt. Die hessische Initiative betreibt auch den YouTube-Kanal „Abendland Deutschland".

Quelle:
https://www.journalistenwatch.com/2019/08/25/todestag-daniel-h/

Schlagworte:
#Rechtsextremismus #AbendlandDeutschland

#341/19

25.08.2019

Einbruch in Gießener Moschee

Gießen (Landkreis Gießen)

Laut Bericht der „Gießener Allgemeinen" brachen Unbekannte am 25. August zwischen 18 und 21 Uhr in die Ditib-Moschee in der Marburger Straße ein. Sie warfen einen Koran in einen Mülleimer. Zudem rissen sie eine Fahne von der Wand und beschädigten eine Lautsprecheranlage. Nach Mitteilung der Polizei würden sich die Hinweise verdichten, dass die Tat angeblich keinen politischen Hintergrund habe.

Quelle:

https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/giessen-hessen-vorfall-tuerkisch-islamischer-gemeinde-koran-muelleimer-ditib-gebaeude-12949687.html

https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/giessen-hessen-einbruch-moschee-wirkt-nach-12953003.html

Schlagworte:

#AntimuslimischerRassismus #Sachbeschädigung #Einbruch

#342/19

26.08.2019

Antisemitische Beschimpfungen bei Europa-League Spiel

Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Jüdischen Allgemeinen" wurden beim Europa-League-Spiel zwischen Eintracht Frankfurt und Racing Straßburg am 26. August antisemitische Beleidigungen durch Eintracht-Anhänger*innen skandiert. Die Parolen waren gegen den israelischen Schiedsrichter der Partie gerichtet.

Quelle:

https://www.juedische-allgemeine.de/politik/israelischer-schiedsrichter-als-judensau-beschimpft/

https://www.fr.de/eintracht-frankfurt/eintracht-frankfurt-sge-antisemitismus-vorwuerfe-gegen-fans-12961630.html

Schlagworte:

#Antisemitismus #RechteParolen

27.08.2019

Frankfurt Flughafen: Gepäckdieb gibt sich als Polizist aus und zeigt Hitlergruß

Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde ein 32-jähriger brasilianischer Staatsangehöriger verhaftet, der versucht hatte, Koffer zu stehlen, und sich dabei als Bundespolizist ausgab. Bei der Verhaftung zeigte er den Hitlergruß.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/4360194?tn=FILE&channel=ONLINE-1

Schlagworte:
#Hitlergruß

#343/19

27.08.2019-
30.08.2019

Erneut Hakenkreuze in Wehrda gesprüht

Wehrda (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeibericht haben Unbekannte zwischen dem 27. und 30. August im Oberweg vier etwa 40 x 40 Zentimeter große Hakenkreuze mit neonroter Farbe auf eine Grundstücksmauer gesprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/4363608

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #VerboteneSymbole

#344/19

28.08.2019

Rassistische Facebook-Post von Frankfurter PR-Berater

Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" erging sich der Frankfurter PR-Berater Moritz H. auf der Facebook-Seite des Frankfurter CDU-Politikers Matthias Zimmer in rassistischen Kommentaren. Der Bundestagsabgeordnete Zimmer hatte einen alten Brief von Helmut Kohl veröffentlicht, der über den Kurs der Union informiert, was H. mit einem rassistischen Kommentar zur Migrationspolitik kommentierte.

Quelle:
https://www.fr.de/hessen/frankfurt-hunzinger-hetzt-gegen-wilde-steht-aber-eine-eins-deutschland-zr-12948882.html

Schlagworte:
#Rassismus #HassimNetz

#345/19

28.08.2019

Rechtsextremer Vandalismus im Aschrottpark

Kassel

Laut eines Facebook-Posts der „Informationsstelle Antisemitismus Kassel" vom 28. August brachten Unbekannte die Codes „88" und „HH" – beide stehen für „Heil Hitler" – im Aschrottpark in Kassel an. Der Park ist nach dem jüdischen Unternehmer, Stadtentwickler und Mäzen Sigmund Aschrott benannt.

Quelle:
https://www.facebook.com/informationsstelleantisemitismus/posts/3002338376503417

Schlagworte:
#Sachbeschädigung #Antisemitismus

#346/19

28.08.2019

Rechter Aufmarsch in Seligenstadt

Seligenstadt (Landkreis Offenbach)

Etwa 70 Rechte kamen am 28. August zu einer Versammlung am Marktplatz in Seligenstadt. Aufgerufen hatte die Facebook-Gruppe „Seligenstadt ist bunt genug". Die Versammlung war eine Gegenkundgebung zur gleichzeitig stattfindenden Veranstaltung der „Seebrücke Seligenstadt". Die Rechte Gruppierung hatte bereits in der Woche zuvor eine ähnliche Kundgebung durchgeführt (#21.08).

Quelle:
Recherche der Redaktion

https://www.facebook.com/104824260888482/photos/a.104877204216521/108643633839878

Schlagworte:
#Kundgebung

#347/19
29.08.2019

Ehrenbrief für rechten „Republikaner" Bert-Rüdiger Förster erntet Kritik

Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" (FR) vom 29. August bekam der Hanauer Chef der „Republikaner", Bert-Rüdiger Förster, den Ehrenbrief des Landes Hessen für sein ehrenamtliches Engagement verliehen. Die Auszeichnung steht in der Kritik. Im Kreistag arbeitet der Steinheimer in der „Kommunalen Allianz" mit der rechtsradikalen NPD zusammen. Laut FR ist er wiederholt durch rassistische Hetze aufgefallen.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/main-kinzig-kreis/hanau-ort66348/rechtsaussen-erhaelt-ehrenbrief-zr-12953858.html

Schlagworte:
#Republikaner #NPD #Rassismus

#348/19
31.08.2019

Konzert der rechtsextremen Hooligan-Band „Kategorie C" in Hungen

Hungen (Landkreis Gießen)

Laut Bericht der „Gießener Allgemeinen" spielte die Neonazi-Band „Kategorie C" auf einem Privatgrundstück im Hungener Stadtteil Villingen am 31. August ein Konzert. Die Band hatte das Konzert bereits einige Zeit zuvor für den „Raum Frankfurt" angekündigt (#21.06). Am frühen Abend des 28. August gab die Band auf ihrem Telegram-Account dann bekannt, dass ihr „Balladenabend" im Hungener Stadtteil Villingen stattfinden wird. Der Auftritt der Band sollte zunächst in einer Gaststätte in Wölfersheim stattfinden. Laut Polizei hatten die Veranstalter den Wirt über den wahren Hintergrund der Veranstaltung aber im Unklaren gelassen, woraufhin der

den Mietvertrag auflöste. Der Hungener Stadtteil Villingen war bereits vor fünf Jahren Schauplatz eines Rechtsrock-Konzerts. Nach Angaben der „Frankfurter Rundschau" nahmen 50 Personen an dem Konzert teil.

Quelle:

https://www.giessener-allgemeine.de/kreis-giessen/neonazis-feiern-hungen-kriegsbeginn-jahren-12961517.html

https://www.fr.de/rhein-main/konspiratives-neonazi-konzert-hungen-12963317.html

Schlagworte:

#Rechtsrock #Konzert

#349/19
04.06.2019

AfD-Politiker Härle vor Gericht wegen Volksverhetzung

Heusenstamm (Landkreis Offenbach) / Offenbach am Main

Am 4. Juli begann vor dem Amtsgericht Offenbach ein Prozess gegen den Heusenstammer AfD-Vorsitzenden Carsten Härle. Laut der Anklageschrift soll Härle am 29. Mai 2017 auf seiner Facebook-Profilseite den Massenmord an den Juden während der Herrschaft der Nationalsozialisten öffentlich verharmlost haben, was dieser bestreitet. Das Verfahren ist bis August oder September ausgesetzt worden. Gegen Härle läuft in der AfD auch ein Parteiausschlussverfahren.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/gericht-wegen-volksverhetzung-12349250.html

Schlagworte:
#Holocaustleugnung #AfD #Prozess #Volksverhetzung

#350/19
05.06.2019

Professor wegen Volksverhetzung vor Gericht

Kassel

Ein Biologie-Professor ist seit dem 5. Juni vor dem Amtsgericht Kassel wegen Volksverhetzung in Tateinheit mit Beleidigung und Verleumdung angeklagt. Die Vorwürfe beziehen sich auf ein Interview, das 2017 auf dem christlich-fundamentalistischen Internetportal „kath.net" erschien. Im Prozess geht es um homosexuellenfeindliche Äußerungen im Rahmen der Debatte um die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare.

Quelle:
https://www.fnp.de/hessen/professor-wegen-volksverhetzung-gericht-zr-12352252.html

Schlagworte:
#Homosexuellenfeindlichkeit #Volksverhetzung

#351/19

05.06.2019

Fliedener wegen politisch motivierter Körperverletzung verurteilt

Fulda (Landkreis Fulda) / Flieden (Landkreis Fulda)

Laut Bericht des Onlinemagazins „move36" wurde der 33-jährige Fliedener Daniel T. wegen politisch motivierter Körperverletzung vom Amtsgericht Fulda zu 6 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass T. am Abend des 30. April 2018 in der Nähe des Kauflands in Fulda politische Gegner attackiert und geschlagen hat (siehe #28.05.). Ein zweiter Angeklagter wurde freigesprochen.

Quelle:
https://www.move36.de/gesellschaft/fliedener-wegen-politisch-motivierter-koerperverletzung-verurteilt/

Schlagworte:
#Prozess #Körperverletzung #Übergriff

#352/19

26.06.2019

Identitäre wegen Hausfriedensbruchs verurteilt

Frankfurt am Main / Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" fand am 25. Juni ein Prozess gegen drei Mitglieder der „Identitären Bewegung" wegen Hausfriedensbruchs statt. Angeklagt waren Nicolas K., Fabian S. und Heinrich M. wegen einer Aktion am 8. März 2018, bei der sie auf das Dach des Frankfurter Hauptbahnhofes gestiegen waren, um ein Banner zu hissen. Zwei der drei Angeklagten wohnen in einer Marburger Burschenschaft. Alle drei Angeklagten erhielten Geldstrafen.

Quelle:
https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-identitaere-groelen-bahnhofsdach-schweigen-gericht-12700382.html

Schlagworte:
#Prozess #Hausfriedensbruch #Identitäre #GermaniaMarburg

#353/19

27.06.2019

Polizist wegen rassistischer Morddrohungen vorübergehend festgenommen

Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" wurde am 27. Juni ein Polizist, der bis zu seiner Suspendierung im ersten Frankfurter Polizeirevier tätig war, vorübergehend festgenommen. Außerdem wurde die Wohnung des Beamten von Ermittlern durchsucht. Der Polizist steht offenbar in Verdacht, an den rassistischen Morddrohungen gegen die Frankfurter Rechtsanwältin Seda Başay-Yıldız beteiligt gewesen zu sein. (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Vorfälle bei der hessischen Polizei").

Quelle:

https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-polizeiskandal-hessen-polizeibeamter-festgenommen-zr-12711872.html

https://www.giessener-anzeiger.de/lokales/aus-der-nachbarschaft/mittelhessen/spuren-des-polizisten-der-drohfaxe-an-anwaltin-versendete-fuhren-nach-kirtorf_20242766

Schlagworte:

#Drohbrief #NSU2.0 #Polizeiskandal #Festnahme

#354/19

08.07.2019

Haft für Rechtsextremen nach Einfuhr von Munition

Homberg (Efze) (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Bericht der „Zeit" vom 8. Juli muss Tobias V. aus Homberg (Efze) für 6 Monate ins Gefängnis. Er war im April 2018 vom Amtsgericht Hof zu einer Haftstrafe auf Bewährung verurteilt worden, weil er von einem Schießtraining in Tschechien illegal Munition nach Deutschland eingeführt hatte. V. sei der Bewährungs-Auflage, 2.000 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung zu zahlen, nicht nachgekommen. V. gilt als Anhänger der rechtsextremen Gruppe „Combat 18".

Quelle:

https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2019/07/08/haft-fuer-rechtsextremen-waffennarren_28756

Schlagworte:

#Combat18 #Gerichtsurteil #Rechtsterrorismus #Munition

#355/19
30.07.2019

Razzia in vier Bundesländern gegen rechtsextremen Gruppierung „Wolfsbrigade"

Korbach (Waldeck-Frankenberg) / Berndorf (Waldeck-Frankenberg)

Am 30. Juli veranlasste die Generalbundesanwaltschaft Hausdurchsuchungen bei sechs Beschuldigten sowie vier nicht tatverdächtigen Personen in Sachsen-Anhalt, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wegen des Verdachts, eine kriminelle Vereinigung gegründet zu haben. Laut „Der Spiegel" stünden sie im Verdacht, im vergangenen Jahr innerhalb der rechtsextremen Gruppierung „Wolfsbrigade" die Untergruppierung „Sturmbrigade" als „bewaffneten Arm" gebildet zu haben. Laut der „Waldeckischen Landeszeitung" wurden Wohnungen in Meineringhausen (Korbach) und Berndorf in diesem Zusammenhang durchsucht. Laut „Frankfurter Rundschau" handelt es sich bei einer der durchsuchten Personen um Thorsten K., der einst der Kasseler Kameradschaft „Sturm 18" angehörte.

Quelle:

https://www.belltower.news/durchsuchungen-bei-neonazis-in-vier-bundeslaendern-wer-ist-die-wolfsbrigade-und-die-sturmbrigade-88695/

https://www.wlz-online.de/waldeck/korbach/korbach-wohnungen-mutmasslichen-rechtsextremisten-durchsucht-zr-12871622.html

https://www.fr.de/rhein-main/geheimdienst-wolfsbrigade-auge-12878989.html

Schlagworte:

#Wolfsbrigade #Strumbrigade #Ermittlungen #KriminelleVereinigung #Sturm18

#356/19
04.08.2019

Rechtsextremist*innen werden überprüft

Wiesbaden

Nach einem Bericht der „Hessenschau" kündigte der hessische Innenminister Peter Beuth an, dass Hessens Verfassungsschutz alle ihm bekannten Rechtsextremist*innen überprüfen wird. Auch Rechtsextremist*innen, die als nicht mehr aktiv gelten, sollen überprüft werden. Die

hessische Polizei intensiviert laut Beuth darüber hinaus ihren Kampf gegen Rechtsextremismus mit einer besonderen Aufbauorganisation.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/nach-luebcke-mord-rechtsextremisten-werden-ueberprueft-,rechtsextreme-102.html

Schlagworte:
#Ermittlungen

#357/19
08.08.2019

Arbeitsgruppe gegen Hass im Netz eingerichtet

Wiesbaden

Laut eines Berichtes der „Frankfurter Rundschau" wurde im Hessischen „Cyber Competence Center" eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit solchen Hassbotschaften im Internet generell befasst. Das „Cyber Competence Center" war im April eröffnet worden. Dort arbeiten Polizei und Verfassungsschutz zusammen.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/hessen-gegen-hass-netz-12896670.html

Schlagworte:
#HassimNetz

#358/19
14.08.2019

Verwaltungsgericht Gießen: NPD-Plakate hätten nicht abgehängt werden dürfen

Ranstadt (Wetteraukreis)

Laut Bericht der „Wetterauer Zeitung" vom 14. August hat das Verwaltungsgericht Gießen beschlossen, dass die Gemeinde Ranstadt die Europawahlplakate der NPD nicht hätte abhängen dürfen. Am 24. Mai, zwei Tage vor der Europawahl, hatte SPD-Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel alle NPD-Plakate mit der Aufschrift „Stoppt die Invasion: Migration tötet! Widerstand jetzt" durch den Bauhof entfernen lassen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Quelle:
https://www.wetterauer-zeitung.de/wetterau/ranstadt-ort848706/npd-plakate-haetten-nicht-abgehaengt-werden-duerfen-12915090.html

Schlagworte:
#NPD #Plakate #Europawahl #Gerichtsurteil

#359/19
19.08.2019

Verfassungsschutz muss Teilauskunft zu NSU-Berichten geben

Wiesbaden

Laut Bericht der „Süddeutschen Zeitung" beschloss das Wiesbadener Verwaltungsgericht am 19. August, dass das hessische Landesamt für Verfassungsschutz einem Journalisten Auskunft zu Berichten über den „Nationalsozialistischen Untergrund" (NSU) geben muss. Die Kammer verpflichtete das Amt mittels einstweiliger Anordnung, einen Teil der Fragen des Journalisten zu beantworten. Beantwortet werden müsse die Frage des Journalisten, an wie vielen Stellen im Zwischenbericht und im Abschlussbericht zum NSU drei bestimmte Namen genannt werden. Unter anderem auch der des Lübcke-Mörder Stefan E.

Quelle:
https://sz.de/dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190819-99-525284

Schlagworte:
#Gerichtsurteil #Verfassungsschutz #NSU #Lübcke #Rechtsterrorismus

#360/19
29.08.2019

Leitender Polizist verschickt rechtsextreme Chat-Bilder

Mühlheim am Main (Landkreis Offenbach)

Laut einem Bericht der „Hessenschau" ermittelt die Frankfurter Staatsanwaltschaft gegen einen Polizisten aus Mühlheim, der dort Dienstgruppenleiter ist. Er soll in einer polizeiinternen Chatgruppe Bilder mit rechtsextremen Inhalten verschickt haben.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/staatsanwaltschaft-ermittelt-leitender-polizist-verschickt-rechtsextreme-chat-bilder,rechte-polizeichats-muehlheim-100.html

Schlagworte:
#Polizeiskandal #Ermittlungen

IMPRESSUM:

Redaktion: Fabian Jellonnek, Pit Reinesch, achtsegel.org
Gestaltung: achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung
im Netz I Fabian Jellonnek
Gebeschußstraße1
65929 Frankfurt/Main
E-Mail: info@achtsegel.org
Web: www.achtsegel.org

Herausgegeben im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
Wilhelm-Röpke-Str. 6 A
35032 Marburg
Tel.: 06421 - 28 21 110
E-Mail: kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de
Web: www.beratungsnetzwerk-hessen.de

Copyright 2019: Demokratiezentrum Hessen, Marburg.

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS